

## I. Geographische Lage des Ortes Gräfentonna.

Der gothaische Marktflecken Gräfentonna mit gegenwärtig 314 Wohnhäusern und 1906 Einwohnern (Volkszählung vom 1. Dezember 1890), zur Zeit Hauptort des Amtsgerichts sowie des Amtsphysikats Tonna, liegt in Thüringen im nördlichen Teile des Herzogtums Gotha an der preussischen Grenze, 6 km ost-südöstlich von Langensalza. Seine Flur begrenzt gegen Norden eine kurze Strecke die Unstrut. Der Tonnabach, welcher in dem Brunnen zwischen den beiden Orten Wiegleben und Hochheim entspringt, da, wo die beiden untergegangenen Orte Hauthal (Hawenthal i. J. 1521) und Pforte (Fürth, Furthe, Burthe i. J. 1318) gelegen haben, und der anfangs den Namen Seltenbach führt, fließt durch Ballstädt und Burgtonna, nimmt an der Westseite von Gräfentonna das Eckardtsleber Wasser auf, dessen Nebenbach das Ascharaer Wasser ist, und ergießt sich nach einem Laufe von etwa 13 km bei dem preussischen Dorfe Nägelsstädt in die Unstrut. Seine Einmündung liegt nur 2 km nordwestlich von Gräfentonna. Hinter Gräfentonna nimmt der Tonnabach den Brombach mit dem Östertonnaer Wasser auf, welcher, von der östlichen Flurgrenze kommend und stets westlich fließend, den Ort an seiner Nordgrenze berührt. Der ebenfalls von der östlichen Flurgrenze kommende See-graben wird dem Tonnabache südlich von der „Fasanerie“, einer mäßigen Waldung, zugeführt. Der Herzbach oder das Illeber Wasser bildet die westliche Flurgrenze Gräfentonnas und ergießt sich etwa  $\frac{1}{2}$  km stromaufwärts von der Tonna-Mündung in die Unstrut.

Gräfentonna liegt nach den Messungen des preussischen Generalstabes 179 m über dem Spiegel der Ostsee (Nivellierpunkt an der Ortskirche) und ist somit einer der am tiefsten gelegenen Orte des Herzogtums, denn die Höhenmaße sind für die Nachbarorte: Burgtonna 207 m, Döllstädt 221 m, Eckardtsleben 256 m, Ballstädt 280 m, Gotha (Bahnhof) 309 m, Illeben 207 m, Langen-